Stiftung Bildung

Jahresbericht 2018

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis 2
Schirmherrin der Stiftung Bildung – Prof.in Dr.in Gesine Schwan 5
Vorwort 5
Unser Bildungsverständnis 6
Präambel aus der Satzung der Stiftung Bildung 6
Gegenstand und Umfang des Berichts 7
Berichtszeitraum 7
Hintergrund: Zivilgesellschaftliches Engagement in der Bildung 7
Satzungszweck 8
Vision 9
Werte 9
Lösungsansatz 10
Strategie 10
Zielgruppen 11
Eingesetzte Ressourcen (Input) 12
Leistungen (Output) 13
Finanzierungsbasis und freie Spenden ausbauen 13
DZI-Spendensiegel 13
Projekte an Kindergärten und Schulen unterstützen 14
Projektförderung aus dem Förderfonds „Entrepreneurship Education“ 14
Projektförderung aus dem Förderfonds „Ein Kreislauf für Kunststoff / BNE“ 15
Projektförderung aus dem Topf „Benachteiligung“ 15
Projektförderung aus dem Topf „Patenschaften“ 15
Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“ 16
Jugendbeteiligung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stärken 16
Patenschaften zwischen Kindern und Jugendlichen stiften 18
Aktive in Kita- und Schulfördervereinen fortbilden und vernetzen 20
Landesverbände der Kita- und Schulfördervereine auf- und ausbauen 20
Veranstaltungen der Stiftung Bildung bzw. der Verbände 20
Bildungsengagement politisch unterstützen 21
Beratung von Politik und öffentlicher Verwaltung 22
Menschen stärken Menschen – Patenschaften zwischen Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichen Teilhabechancen 22
BMBF Berufung ins Fachforum Schule der Nationalen Plattform für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) 22
Arbeitsgruppe zur neuen Engagement-Stiftung des Bundes des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) 22
Studien zu Kita- und Schulfördervereinen 22
Mitgliedschaften 23
Regelmäßige Mitwirkung 23
Kooperationen 24
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit intensivieren 24

Redaktionelle Online-Medien 25
Website 25
Spendenseite 25
Newsletter 25
Soziale Medien 25
Leistungen (Output) der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Überblick 26
Erreichte Wirkungen (Outcome) 27
Finanzierungsbasis und freie Spenden ausbauen 27
Einnahmen (in Euro) 27
Projekte an Kindergärten und Schulen unterstützen 27
Förderungen 27
Jugendbeteiligung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stärken 27
Patenschaften zwischen Kindern und Jugendlichen stiften 28
Aktive in Kita- und Schulfördervereinen fortbilden und vernetzen, Landesverbände der Kita- und Schulfördervereine auf- und ausbauen 28
Bildungsengagement politisch unterstützen 28
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 29
Erreichte Wirkung (Outcome) der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Überblick 29
Überblick der Arbeitsschwerpunkte mit Zielen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum 30
Evaluation und Qualitätssicherung 32
Planung und Ausblick 33
Ziele 33
Bildungsengagement an erste Stelle setzen 33
Reichweite der Stiftung Bildung erhöhen 33
Finanzierungsbasis und freie Spenden ausbauen 33
Projekte an Kindergärten und Schulen unterstützen / Förderpreis 33
Jugendbeteiligung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stärken 33
Patenschaften zwischen Kindern und Jugendlichen stiften 34
Aktive in Kita- und Schulfördervereinen fortbilden und vernetzen 34
Landesverbände der Kita- und Schulfördervereine auf- und ausbauen 34
Politische Unterstützung des Bildungsengagements fördern 34
Ausblick 34
Entwicklungspotenziale 34
Herausforderungen 35
Netzwerk der Kita- und Schulfördervereine 35
Groß- und Kleinspenden-Fundraising 35
Die Organisation Stiftung Bildung 36
Organisationsprofil 36
Organisationsstruktur 37
Personalprofil 38
Beteiligungsverhältnisse 39
Eigentumsstruktur 39
Beteiligungen 39

Sozial- und Umweltprofil 39
Anregungen und Kritik an die Stiftung Bildung / Ombudspersonen 40
Unterzeichnungen 40
Finanzen 42
Vermögensübersicht der Stiftung Bildung im Berichtszeitraum 42
Vermögensrechnung 42
Darlehen 42
Einnahmen und Ausgaben 42
Kontakt 47
Konto für Spenden, Erbschaften, Zustiftungen und Geldauflagen 47
Konto für Spenden und Erbschaften 47
Zustiftungskonto 47
Geldauflagenkonto 47

Schirmherrin der Stiftung Bildung – Prof.in Dr.in Gesine Schwan

“Eine lebendige Demokratie braucht gute Bildung. Nachhaltige Veränderungen gehen heute selten von Regierungen aus, sondern werden mehr und mehr von einzelnen Engagierten und der organisierten Zivilgesellschaft in Gang gesetzt. Wenn Schule sich neuen Herausforderungen stellen soll, müssen die einzelnen Engagierten, also die Menschen in den Fördervereinen gestärkt werden, und wir müssen ihnen zu Know-how, Netzwerk und (finanziellen) Ressourcen verhelfen. Zivilgesellschaftliches Engagement stärkt den einzelnen Standort unabhängig von Parteiprogrammen, Koalitionsverträgen oder föderalen Strukturen. Eigenständigkeit führt zu Vielfalt. Der einzelnen Bildungseinrichtung zu helfen heißt, demokratische Bildungsziele konkret an ihren Kindern und Jugendlichen und an ihren Standortbedürfnissen zu orientieren.”

Die Schirmherrin wird auf der Internetseite veröffentlicht:
https://www.stiftungbildung.com/schirmherrin/

Vorwort

Die Stiftung Bildung ist eine unabhängige Beratungs- und Spendenorganisation, die Partizipation und Vielfalt im Bildungsbereich mit einem bundesweiten Netzwerk des zivilgesellschaftlichen Engagements an Kindertagesstätten (Kitas) und Schulen repräsentiert und fördert. Die Stiftung Bildung macht dieses Engagement im Bildungsbereich als Themenanwältin (Advocacy[1]) und mit Awarenessarbeit[2] sowie Veranstaltungen und Veranstaltungsteilnahmen sichtbar. Sie sucht aktiv die Auseinandersetzung mit der Politik und die Zusammenarbeit mit der Wissenschaft. Die Stiftung Bildung unterstützt nachhaltig wirkende Projekte von Kita- und Schulfördervereinen und die Strukturförderung des zivilgesellschaftlichen Engagements im Bildungsbereich. Ferner sieht die Strategie die Beratung und Befähigung dieses Segments vor. Neben dieser strukturellen Professionalisierung setzt sich die Stiftung Bildung dafür ein, dass zivilgesellschaftliches Engagement im Bildungsbereich einen festen Platz auf der bildungspolitischen Agenda hat.

Die Stiftung Bildung unterstützt Projekte und Ideen, die Bildung verändern und verbessern und die dazu beitragen, Unterrichts- und Schulentwicklung anzustoßen und zu begleiten. Das Netzwerk der Kita- und Schulfördervereine ist geeignet, die Bildungseinrichtungen vor Ort mit Innovationen und neuen pädagogischen Ansätzen bekannt zu machen, sie zu ermun-

1 Advocacy: Themenanwaltschaft und Interessenvertretung

2 Awarenessarbeit: Bewusstsein und Aufmerksamkeit für das Thema „zivilgesellschaftliches Engagement in der Bildung“ schaffen

tern, sich als Sozialraumgestaltende wahrzunehmen, Ideen auszuprobieren und neue Wege zu gehen.

Die Stiftung Bildung finanziert ihre Arbeit durch Spenden, Zuwendungen, selbsterwirtschaftete Mittel und durch Projektfinanzierungen.

Die Stiftung Bildung ist eine im September 2012 von Engagierten und Mitgliedern der Verbände der Kita- und Schulfördervereine errichtete gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts. Sie steht somit für die größte Basisorganisation des zivilgesellschaftlichen Engagements an Kindergarten und Schule bundesweit.

Unser Bildungsverständnis

Dieses Bildungsverständnis wurde durch das Kuratorium am 20.11.2013 verabschiedet:

- Bildung ist als gesamtgesellschaftliche Aufgabe von zentraler Bedeutung. Bildung zu ermöglichen, steht für die Stiftung Bildung deshalb im Vordergrund.
- Bildung ist ein aktiver, komplexer und nie abgeschlossener Prozess, in dessen glücklichem Verlauf sich selbstständige und selbsttätige Persönlichkeiten entwickeln.
- Lebenslanges Lernen und pädagogische Begleitung sind wesentliche Komponenten einer Bildung, die Lösungskompetenzen und Empathie entwickelt.
- Bildung vermittelt Urteils- und Reflexionsvermögen und ermöglicht Vielfalt, Freiheit sowie persönliches Glück. Dadurch fühlt sich der Mensch sowohl für sich selbst verantwortlich, als auch als Teil der Gemeinschaft.
- Bildung ermöglicht ein wechselseitiges und vielfältiges ‚Aufeinanderbezogensein' von Gesellschaft und Individuum, welches friedliche Aushandlungsprozesse in Gemeinschaften erst ermöglicht.

Präambel aus der Satzung der Stiftung Bildung

Bildung eröffnet Zukunftschancen für den einzelnen Menschen wie für die Gesellschaft. Bei der Entwicklung und Umsetzung von Bildungsangeboten ist bürgerschaftliches Engagement unverzichtbar. Fördervereine spielen in dieser Hinsicht eine besondere Rolle. Sie unterstützen die Bildungsarbeit von Schulen und Kindertageseinrichtungen und sind häufig selbst Träger von Bildungsarbeit. Um einen aktiven Beitrag zur Zukunftsfähigkeit dieser Förderstruktur zu leisten, haben sich die Verbände der Kita- und Schulfördervereine mit Unterstützung ihrer Mitglieder entschlossen, verantwortlichen Mäzenen und Unternehmen durch eine Stiftung die Möglichkeit zu sichtbarem und dauerhaftem Engagement für die Bildung von Kindern und Jugendlichen zu geben. So wird von den Fördervereinen und ihren Verbänden sowie Interessierten und Fördernden die ‚Stiftung Bildung' als selbstständige Fördereinrichtung ins Leben gerufen. Sie wird als Gemeinschaftseinrichtung auf- und ausgebaut, in der private, mäzenatisch motivierte Investitionen in die Bildung gebündelt werden und dieses Kapital kompetent betreut wird.

Gegenstand und Umfang des Berichts

Dieser Bericht gibt Auskunft über die Tätigkeit der Stiftung Bildung im Jahr 2018 und informiert darüber, wie der in der Satzung festgelegte Stiftungszweck im Berichtszeitraum verwirklicht wurde. Er ist in Anlehnung an die Empfehlungen des Social Reporting Standard (SRS) erstellt worden und fasst die Tätigkeit der Stiftung Bildung zusammen.

Berichtszeitraum

01.01.2018 bis 31.12.2018

Hintergrund: Zivilgesellschaftliches Engagement in der Bildung

Kita- und Schulfördervereine leisten deutschlandweit beachtliches zivilgesellschaftliches Engagement im Bildungsbereich. Engagierte gestalten gemeinsam diese Kita- und Schulfördervereine. Dieses Engagement findet in der Öffentlichkeit, in der Wissenschaft bzw. in Studien und im Bildungsdiskurs viel zu wenig Beachtung beziehungsweise Berücksichtigung – es ist zurzeit ein unsichtbares Netz für Bildung. Mindestens 80 % der 43.000 Schulen in Deutschland[3] haben einen Förderverein, das sind mindestens 34.400 Schulfördervereine. Hinzu kommen die geschätzten 20 % Fördervereine an den 45.000 Kitas[4] bundesweit, ca. 9.000 Kitafördervereine. In ihnen finden sich Eltern, Lehrkräfte, Erzieher*innen, Kita- oder Schulleitungen, interessierte Bürger*innen, Wirtschaft, Kinder und Jugendliche zusammen, kurz: alle Menschen, die sich für die nächste Generation und deren Bildung engagieren wollen.

Exkurs

Formal gesehen sind alle Kita- und Schulfördervereine gleich: Sie sind meist gemeinnützige eingetragene Vereine, die den Zweck haben, die eigene Kita oder Schule zu unterstützen. Es gibt einen BGB-Vorstand und eine jährliche Mitgliederversammlung. Oft (nach Ansicht der Stiftung Bildung idealerweise) gehört die Kita- oder Schulleitung qua Amt dem Vorstand an oder es gibt zumindest einen regelmäßigen intensiven Austausch mit ihr. Personell und inhaltlich unterscheiden sich die Kita- und Schulfördervereine hingegen wesentlich: Viele sind von Elternengagement getragen, während Fördervereine an Kitas oder Schulen, die vor großen sozialen Herausforderungen stehen, oft von Lehrkräften getragen werden bzw. kita- oder schulleitungsgesteuert sind. In der Mitte dieser Bandbreite gibt es Mischformen mit einer

3 http://www.destatis.de [Zugriff: 25.08.2014]

4 http://www.kita.de/kitas/ [Zugriff: 25.08.2014]

ausgewogenen Beteiligung von Pädagog*innen, Eltern und Partner*innen außerhalb der Kita oder Schule. Kinder und Jugendliche scheinen über alle Fördervereinsformen hinweg bisher vereinzelt beteiligt zu sein.

Die Stiftung Bildung und die Verbände der Kita- und Schulfördervereine denken Kita und Schule gemeinsam: weil beide Bildungseinrichtungen sind, weil es allgemein um Bildungschancen geht und weil Studien beweisen, dass Bildungsverläufe dann besonders erfolgreich sind, wenn die frühkindliche Förderung eine hohe Qualität hat. Engagement fängt in der Kita an. Kinder und Jugendliche sollten so früh wie möglich demokratisches Handeln einüben und die Erfahrung machen, dass Mitsprache etwas bewegt. Wer sich bereits in der Kita engagiert, engagiert sich in der Schule und auch in der Gesellschaft. Zivilgesellschaftliches Engagement funktioniert in der Kita genauso wie in der Schule.

Kitas und Schulen sind idealerweise Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens innerhalb der Kommune und damit Sozialraumgestaltende – jede und jeder Interessierte kann sich hier einbringen und so Bildungsverläufe der nächsten Generation mitgestalten.

Unser aller Einsatz gilt Kindern und Jugendlichen sowie den aktuell rund 11 Millionen Schüler*innen, die im Schuljahr 2018/19 an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Deutschland unterrichtet werden.5

SATZUNGSZWECK

Der Satzungszweck der Stiftung Bildung ist die Förderung der Bildung und Erziehung sowie des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger Zwecke durch die Verbesserung der Bedingungen für die pädagogische Begleitung und Bildung von Kindern und Jugendlichen.

Der Zweck wird insbesondere verwirklicht durch

(a) die Motivation und Einbindung Freiwilliger in die Arbeit der Verbände der gemeinnützigen Schul- und Kitafördervereine und ihrer Mitgliedsorganisationen etwa durch Informationen (Veranstaltungen, Schriften),
(b) die Unterstützung bei der Gründung und Tätigkeit von gemeinnützigen Fördervereinen an Schulen und Kindertageseinrichtungen (Kita) etwa durch Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
(c) die Hilfe beim Aufbau der Verbandsstrukturen der gemeinnützigen Fördervereine etwa durch die Wahrnehmung von Koordinationsaufgaben,

5 http://www.destatis.de [Zugriff: 10.04.2019]

(d) die Verbesserung der Rahmenbedingungen ihrer Arbeit durch Kommunikation mit politisch und gesellschaftlich entscheidungsrelevanten Personen,
(e) die Durchführung von Bildungsprojekten und deren Veröffentlichung,
(f) die ideelle und finanzielle Unterstützung von Fördervereinen an Schulen und Kitas bei der Erstellung von Projektanträgen und Beschaffung von Fördermitteln,
(g) die Beschaffung und Weitergabe von Mitteln für die Verwirklichung der steuerbegünstigten Zwecke einer anderen gemeinnützigen Körperschaft oder einer Körperschaft des öffentlichen Rechts,
(h) die Gewährung von Zuschüssen, Stipendien und Preisen,
(i) die ideelle und finanzielle Unterstützung, Organisation und/oder Durchführung von Veranstaltungen und Projekten (unter Beachtung des §58 Nr. 2 AO).

VISION

Die Vision der Stiftung Bildung ist es, beste Bildung für Kinder und Jugendliche zu fördern. Dafür steht das Engagement der Stiftung Bildung. Sie stärkt Partizipation und Vielfalt in der Bildung, handelt unabhängig und in eigener Verantwortung. Die Stiftung Bildung wirkt über das bundesweite Netzwerk der Fördervereine direkt an Kita und Schule und damit an der Basis, stärkt die Handelnden und lässt Ideen vor Ort Wirklichkeit werden. Kita und Schule gestalten das vielfältige Bildungssystem aktiv selbst, orientiert an den Kindern und Jugendlichen ihres Standortes, und verändern damit Gesellschaft.

WERTE

Die Stiftung Bildung handelt nach den Werten Aufrichtigkeit, Transparenz, Respekt, Toleranz und Vielfalt.

In gemeinsamer Arbeit mit dem Jugendteam und einzelnen Personen aus dem Kuratorium wurde der Verhaltenskodex/Code of Conduct der Stiftung Bildung erarbeitet, der für die haupt- und ehrenamtlichen Kolleg*innen der Stiftung Bildung gilt und vom Kuratorium angenommen und verabschiedet wurde. In diesem Kodex ist festgelegt, wie sich Personen der Stiftung Bildung in bestimmten Situationen verhalten und wie sie handeln. Ziel des Verhaltenskodexes ist es, Regelungen für das Miteinander an die Hand zu geben sowie Situationen vorzubeugen, die die Unabhängigkeit oder Glaubwürdigkeit der Stiftung Bildung infrage stellen. Sämtliches Handeln der Stiftung Bildung bewegt sich auf der Grundlage des Grundgesetzes, der Kinderrechtskonvention und dieses Verhaltenskodexes.

Die Stiftung Bildung kooperiert mit Partner*innen, die die Inhalte des Verhaltenskodexes der Stiftung Bildung teilen.

LÖSUNGSANSATZ

Das zivilgesellschaftliche Engagement im Bildungsbereich ist in den letzten zehn Jahren rasant gestiegen. An vielen Kitas und Schulen sind Fördervereine entstanden, in denen sich das Engagement bündelt. Vereinzelt haben sich diese Kita- und Schulfördervereine zu Landesverbänden zusammengeschlossen und gemeinsam die Stiftung Bildung ins Leben gerufen, um sich wechselseitig zu stärken und das zivilgesellschaftliche Engagement bundesweit zu professionalisieren. Deutschlandweit gibt es Bedarf an einer professionellen Begleitung dieses noch meist ehrenamtlich getragenen Engagements. Die Möglichkeiten der Kita- und Schulfördervereine sind nicht neu, wohl aber der Wirkungsgedanke der Fördervereine. Kita- und Schulfördervereine ermöglichen jeder Person, Kita- und Schulentwicklung strategisch mitzugestalten. Damit Fördervereine sich als Institutionen etablieren können, die einen zivilgesellschaftlich begründeten Mitgestaltungsanspruch im Sozialraum Kita und Schule haben, benötigen die Engagierten in den Bildungseinrichtungen nachhaltige Begleitung und Beratung, dies möglichst regional, dezentral und persönlich vor Ort.

Über die Landesverbände der Kita- und Schulfördervereine erfahren die Engagierten in den Kitas und Schulen Stärkung, Absicherung und Professionalisierung. Das Angebot von Seminaren, Fachvorträgen und professioneller Beratung zu verschiedenen Themen wie zum Beispiel Steuer- und Vereinsrecht, Kita- und Schulfördervereine als Arbeitgeber, Fundraising, Datenschutz, Buchhaltung, Mediation und Konfliktberatung sowie der Austausch mit anderen Fördervereinen orientiert sich am Bedarf.

Neben dieser strukturellen Professionalisierung setzt sich die Stiftung Bildung dafür ein, dass das zivilgesellschaftliche Engagement in Kitas und Schulen sichtbarer wird. Das Thema Ehrenamt im Bildungsbereich soll einen festen Platz auf der bildungspolitischen Agenda haben.

STRATEGIE

Die Stiftung Bildung baut sich als unabhängige Beratungs- und Spendenorganisation für Bildung auf, die das zivilgesellschaftliche und ehrenamtliche Engagement im Bildungsbereich mit einem bundesweiten Netzwerk des zivilgesellschaftlichen Engagements an Schule und Kita fördert. Sie macht dieses Engagement im Bildungsbereich mit Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Veranstaltungsteilnahmen sichtbar und sucht aktiv die Zusammenarbeit mit der Wissenschaft, um verlässliche Zahlen und Aussagen für diesen Bereich zu erarbeiten. Die Stiftung Bildung unterstützt nachhaltig wirkende Projekte von Kita- und Schulfördervereinen und Strukturförderung des zivilgesellschaftlichen Engagements im Bildungsbereich. Eine weitere Strategie ist die Beratung und Befähigung dieses Segments wie oben beschrieben. Die Stiftung Bildung finanziert ihre Arbeit durch Spenden, Zuwendungen und Projektfinanzierungen.

ZIELGRUPPEN

Die Stiftung Bildung hat als übergeordnete Institution unterschiedliche Zielgruppen:

- Kinder und Jugendliche,
- Engagierte in den Kita- und Schulfördervereinen,
- Zivilgesellschaft - alle Generationen,
- Verbände der Kita- und Schulfördervereine,
- Bundeselternvertretung,
- Bundesschüler*innenvertretung,
- Bildungsinstitutionen,
- Stiftungen und Organisationen,
- Presse und Öffentlichkeit,
- Politik und
- Spender*innen.

EINGESETZTE RESSOURCEN (INPUT)

Im Jahr 2018 setzte die Stiftung Bildung 1.709.004 Euro ein. Davon entfielen insgesamt 714.486 Euro auf Personalkosten (davon für den Stiftungszweck 661,569 Euro, für Öffentlichkeitsarbeit 39.568 Euro und für Verwaltung 13.349 Euro) sowie 288.279 Euro auf Sachkosten (betriebliche Aufwendungen, Fremdleistungen und Investitionen).

Weitere 188.050 Euro wurden an den Thüringer Landesverband der Schulfördervereine e.V. (TLSFV) zur Durchführung des Patenschaftsprogramms und zum regionalen Netzwerkaufbau der Kita- und Schulfördervereine im Rahmen des Bundesprogramms „Menschen stärken Menschen“ (MsM) des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) weitergeleitet.

Insgesamt 1.470.052 Euro setzte die Stiftung Bildung für das fördernde und operative Stiftungshandeln nach Satzungszweck im Jahr 2018 ein. Die Geschäftsstelle der Stiftung Bildung umfasste 2018 zwei Büroräume in Berlin und dient allen Haupt- und Ehrenamtlichen der Stiftung Bildung als Arbeitsort, flexibles Großraumbüro, Sitzungsraum und Begegnungsort.

2018 arbeiteten 33 Hauptamtliche mit 23 Vollzeitäquivalenten u.a. in regionalen Strukturen für die Stiftung Bildung. Über 12.500 ehrenamtliche Stunden investierten 50 Personen (Ehrenamtliche im Team, im Vorstand und in den Gremien) für die Stiftung Bildung. Das engere Team an Ehrenamtlichen bestand aus 17 Personen, die insgesamt mit ihrem Arbeitseinsatz ca. 4 Vollzeitäquivalenten entsprechen.

Leistungen (Output)

Die Arbeit des Teams der Stiftung Bildung konzentrierte sich im Jahr 2018 auf folgende Schwerpunkte:

- Finanzierungsbasis und freie Spenden ausbauen
- Projekte an Kindergärten und Schulen unterstützen
- Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“
- Jugendbeteiligung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stärken
- Patenschaften zwischen Kindern und Jugendlichen stiften
- Aktive in Kita- und Schulfördervereinen fortbilden und vernetzen
- Landesverbände der Kita- und Schulfördervereine auf- und ausbauen
- Bildungsengagement politisch unterstützen
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit intensivieren

Finanzierungsbasis und freie Spenden ausbauen

Die Stiftung Bildung hat 2018 rund 2 Millionen Euro pro Jahr für die Themen Bildungsengagement, Vielfalt und Partizipation, Demokratisierung, Förderung und Jugendbeteiligung eingeworben. Neben Zuwendungen und Projektfinanzierungen sowohl aus Stiftungs- wie Bundesmitteln umfasst dies Mittel von Klein- und Großspender*innen. Vorrangig wirbt die Stiftung Bildung freie und nicht zweckgebundene Spenden ein, damit sie ihren Zweck flexibel und in höchstem Maße wirkungsvoll umsetzen kann. Dies erreicht sie über die direkte Ansprache von Großspender*innen, Online-Fundraising bei Kleinspender*innen sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

DZI-Spendensiegel

2018 hat die Stiftung Bildung zum zweiten Mail in Folge das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) erhalten. Eine Organisation, die das Siegel erhalten möchte, unterwirft sich freiwillig einer strengen Prüfung nach wirtschaftlichen, rechtlichen und ethischen Kriterien. Neben dem DZI-Fragebogen muss sie umfangreiche Unterlagen beibringen (u.a. geprüfte Rechnungslegung, Aufsichtsprotokolle, Informations- und Werbematerialien) und alle weiteren Informationen erteilen, die zur Überprüfung der anspruchsvollen DZI-Standards benötigt werden. Diese Standards sind in der Fachwelt anerkannt und gelten als Maßstab für Seriosität und Vertrauenswürdigkeit im Spendenwesen.

Projekte an Kindergärten und Schulen unterstützen

Kita- und Schulfördervereine organisieren mit Hilfe von Bildungsspender*innen Zusatzangebote, die die Bildungseinrichtung nicht ermöglichen kann. Sie umfassen zum Beispiel:

- direkte Unterstützungen wie Hausaufgabenhilfe, Frühstück oder Mentoring,
- Betreuung in der unterrichtsfreien Zeit, Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag (von Forschungsprojekten, Verleih von Musikinstrumenten, Yoga, Hausaufgabenbetreuung und Tanzen bis Zirkus und Kochen),
- Veranstaltungen für eine lebendige Kita- und Schulgemeinschaft wie Kita-, Schulfeste, Einschulungsfeiern und Spendenläufe oder auch Berufsbörsen für Schüler*innen,
- Lehrmaterialien und Ausstattung (vom „Mathekoffer“ bis zum kita- oder schuleigenen Kinder-Verkehrsgarten).

Die Stiftung Bildung unterstützt über Kita- und Schulfördervereine sowie Bildungsspender*innen jährlich rund 2.000 Projekte und Zusatzangebote. Als Basis dafür wurden 2018 folgende Vorhaben mit rund 67.000 Euro gefördert:

Projektförderung aus dem Förderfonds „Entrepreneurship Education“

Gemeinsam mit der Karl Schlecht Stiftung wurde 2018 erneut der Fördertopf „Entrepreneurship Education“ aufgelegt. Ab Herbst konnte als ergänzende Partnerin die Joachim Herz Stiftung gewonnen werden. Insgesamt stehen in diesem Fördertopf überjährig 90.000 Euro zur Verfügung. Weitere Informationen unter:

https://www.stiftungbildung.com/entrepreneurship-education

- Baden-Württemberg: Elly Fairtrade, Förderverein Elly-Heuss-Knapp-Gymnasium e.V. Bad Cannstatt
- Berlin: Zukunftsbauer, Förderverein des Primo-Levi-Gymnasiums, Berlin
- Berlin: Zukunftsbauer, Förderverein der Katholischen Schule Sankt Franziskus, Berlin
- Brandenburg: Berufsbildung und Orientierung im Handwerk Maler & Lackierer Förderverein Maler & Lackiererhandwerk Oderland Spree e.V., Frankfurt / Oder
- Hamburg: Campusunternehmer, Schulverein der Max-Bauer-Schule e.V., Hamburg
- Hessen: Nitrotoxy, Entwicklung und Vermarktung von einer einfach aufzubauenden und anzuwendenden Mikroalgen-Gasanlage, Lich
- Nordrhein-Westfalen: Annalabel, Verein der Freunde und Förderer der St.-Anna-Schule Wuppertal-Elberfeld e.V., Wuppertal
- Baden-Württemberg: Vermarktung und Betrieb einer mobilen App zum nachhaltigen Tourismus am Bodensee, Konstanz
- Baden-Württemberg: Schülerfirma Samurai-Games, Mannheim
- Baden-Württemberg: Schulimkerei, Waldenbuch

Projektförderung aus dem Förderfonds „Ein Kreislauf für Kunststoff / BNE“

Gemeinsam mit der Röchling Stiftung fördert die Stiftung Bildung Projekte zum Thema „Kunststoffkreislauf und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ mit 100.000 Euro. Weitere Informationen unter: https://www.stiftungbildung.com/kunststoff-bne.

- Baden-Württemberg: Unsere Trinkwasseranlage, Freunde der Goldwiesenschule e.V., Leinfelden-Echterdingen
- Bayern: Gemüse ohne Plastik, Ganzheitliches Leben und Lernen e.V., Montessori-Schule, Essing
- Bayern: Theaterstücke und Musicals zum Thema Kunststoff, Montessori Wolfstein e.V., Freyung
- Berlin: Kleine Müllhelden, Schulförderverein der Anna-Lindh-Schule e.V., Berlin
- Berlin: PLASTIK mal PLASTISCH, Schulförderverein „Freunde der Grundschule an der Wuhlheide“ e.V., Berlin
- Berlin: NaturalMente - Natürlich denken, Förderverein Finow-Grundschule e.V., Berlin
- Hessen: Kunststoffabfälle nutzen – Möbel für den Schulhof herstellen, Verein d. Freunde und Förderer der Ludwig-Geissler-Schule Hanau e.V., Hanau
- Nordrhein-Westfalen: Mit und ohne Plastik unsere Zukunft verantwortungsbewusst und kreativ gestalten, Verein der Freunde und Förderer der GGS Alzeyer Straße e.V., Köln
- Rheinland-Pfalz: Kunststoffe an der Schule vermeiden, Förderverein der Karl-von-Ibell Schule Diez e.V., Diez
- Rheinland-Pfalz: Müllfriedhof, Verein der Freunde und Förderer der Grundschule an den Römersteinen Mainz-Zahlbach e.V., Mainz
- Rheinland-Pfalz: Unser Leben mit und ohne Plastik, Verein der Freunde und Förderer der Schloss-Schule Ludwigshafen-Oggersheim e.V., Ludwigshafen-Oggersheim
- Thüringen: Getränkedeckel, Förderverein Grundschule Schleiz e.V., Schleiz

Projektförderung aus dem Topf „Benachteiligung“

- Berlin: Workshops Medienbildung, Förderverein der Charlotte-Salomon-Grundschule e.V. Berlin
- Sachsen-Anhalt: Spielplatzerneuerung, Förderverein der Rosa-Luxemburg-Schule e.V., Gardelegen
- Thüringen: Schülerfirma des Johannes Landenberger Förderzentrums, Weimar
- Nordrhein-Westfalen: Förderschule Nordeifel, Berufsfelderkundung, Simmerath
- Nordrhein-Westfalen: Reittherapie an Förderschule, Minden
- Bayern: Tanzpartner, Röthenbach a.d. Pegnitz

Projektförderung aus dem Topf „Patenschaften“

- Schleswig-Holstein: Skulpturen-Movie-Park, Kiel

Mehr über die geförderten Projekte erfahren:
https://www.stiftungbildung.com/erfolgsgeschichten

Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“

Die besten Ideen von Kita- und Schulfördervereinen werden jährlich ausgezeichnet mit dem über 15.000 Euro dotierten Förderpreis „Vereint(t) für gute Kita und Schule“. Ziel des Preises ist es, erfolgreiche Projekte von Kita- und Schulfördervereinen in Deutschland zu entdecken, zu fördern und für die Nachahmung bekannt zu machen. Die Nominierungen für den Förderpreis übernehmen die Verbände der Kita- und Schulfördervereine.

2018 wurden herausragende Projekte von Kita- und Schulfördervereinen zum Thema „Bildung frei von Geschlechterklischees“ prämiert, die Kindern und Jugendlichen eine kritische Auseinandersetzung mit Geschlechterklischees ermöglichen und zu einer Flexibilisierung von Männlichkeits- und Weiblichkeitsbildern beitragen.

Der Preis wurde am 12. November 2018 im Bundesfamilienministerium und in Anwesenheit der Ministerin Dr.in Franziska Giffey verliehen. Die Veranstaltung war geprägt von einer ausgelassenen Stimmung und nicht zuletzt lebendiger Beteiligung der anwesenden Kinder. Rund 30 Kinder und Jugendliche sowie 100 Lehrkräfte und Engagierte aus 17 Kita- und Schulfördervereinen waren angereist.

Als Partner*innen – auch in der Umsetzung – konnten in diesem Jahr das Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V., die Initiativen Girls’ Day – Mädchen-Zukunftstag und Boys‘ Day – Jungen-Zukunftstag sowie das BMFSFJ gewonnen werden. Darüber hinaus gab es folgende Förderpartner*innen, die sich finanziell beteiligten: Accenture Dienstleistungen GmbH, MEWA Textil-Service AG & Co. Management OHG, Wolfgang Dürr Stiftung und das BMBF.

Mehr Informationen zum Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“ 2018 inklusive der Vorstellung der einzelnen Projekte sind auf der Internetseite zu finden:
https://www.stiftungbildung.com/foerderpreis.

Jugendbeteiligung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stärken

Die Vereinten Nationen (UN) haben 2015 die 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung beschlossen (Agenda 2030). Bildung spielt dabei eine Schlüsselrolle. Denn Bildung versetzt Menschen erst in die Lage, nachhaltig zu handeln – und einen Blick dafür zu entwickeln, wie sich ökologische, wirtschaftliche und soziale Ziele immer wieder in Einklang bringen lassen.

Als Teil der Agenda 2030 wurde daher das UNESCO-Weltaktionsprogramms „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) gestartet. Es bindet gezielt junge Menschen als "Change Agents" ein. Sie sollen sich auf verschiedenen Ebenen beteiligen – von der Unterrichtsgestaltung bis hin zu politischen Entscheidungsprozessen. Umgesetzt wird das Programm in Deutschland von der Nationalen Plattform BNE mit Akteuren aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Wirtschaft.

Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) organsiert die Stiftung Bildung von 2017-2019 diese Jugendbeteiligung für 14- bis 27-Jährige. Das umfasst das 25-köpfige Jugendforum „youpaN“, welches eine Vertretung in die Nationale Plattform BNE mit Rede- und Stimmrecht entsendet. Zudem gibt es eine jährliche Jugendkonferenz „youcoN“ und BNE-Mikroprojekte „youprO“, die junge Menschen zusammen mit jungen Projektcoaches entwickeln und umsetzen.

Es gibt kein vergleichbares Projekt in Deutschland, das den Fokus auf die nationale Gestaltung und Umsetzung von BNE legt und dabei jungen Menschen den Raum eröffnet, sich einerseits in den offiziellen nationalen Gremien als berufene Akteur*innen zu beteiligen sowie andererseits über ein Budget für die praktische Umsetzung von BNE-Projekten zu verfügen und für ausgewählte Projekte bereitzustellen.

Unter dem Motto „Gemeinsam.Zukunft.Leben!“ fand die Jugendkonferenz youcoN 2018 vom 4.-7. Oktober mit 150 jungen Teilnehmenden in der Autostadt Wolfsburg statt.

GEFÖRDERTE YOUPRO-MIKROPROJEKTE

Im Jahr 2018 wurden mehr als 40 junge Menschen mit ihrer Projektidee beraten. 22 Vorhaben wurden mit insgesamt 65.000 Euro unterstützt.

- Baden-Württemberg: „Sustain-ABILIY“ – Spiele-App, die junge Menschen für Nachhaltigkeit begeistert, Stadt Waldshut in BW
- Baden-Württemberg: „Wegweiser“ – Magazin für Schüler*innen, Heinrich-Heine-Gymnasium Ostfildern-Nellingen
- Bayern: „Fragezeichner“ – intensive Forsch- und Lebensgemeinschaft junger Menschen, Projekt Peace e.V.
- Bayern: „WeRunTheWorld“ – Spendenlauf für die 17 nachhaltigen Entwicklungsziele, Green City München e.V.
- Berlin: „Messe alternativer Lernwege“ – Eine mehrtägige Messe, die Projekte selbstbestimmter Bildung sichtbar macht und vernetzt, Kollektivhof e.V.
- Berlin: „Studierendenpodcast“ – Ein studentischer Podcast und Blog zum öffentlichen Raum mit Fokus auf ökologische und soziale Themen wie Radverkehr oder Barrierefreiheit, TU Berlin
- Berlin: „Wir säen Zukunft“ – Kindergartenkinder reden im Sitzkreis über Nachhaltigkeit und verteilen Samentütchen, Stiftung Bildung

- Berlin: „Wissen2Go – BNE-Infos auf Tour“ – Eine mobile BNE-Bibliothek mit Büchern, Comics und Filmen zu ausleihen, lsfb
- Brandenburg: „Umweltwerkstatt“ – aktionsreiche Camps zum Thema Natur und Umwelt, Förderverein Waldschule Zootzen e.V.
- Mecklenburg-Vorpommern: „REducationCLAIM“ – vielfältiges Workshopprogramm im Rahmen des Freilandfestivals, Kulturgut Freiland e.V.
- Niedersachsen: „Globale Partnerschaften für Klimagerechtigkeit“ – dreiteilige Seminarreihe zu Klimagerechtigkeit in Niedersachsen und Südostafrika, YSD-Lüneburg
- Niedersachsen: „Let’s play Schule“ – Lehramtsstudierende übernehmen für eine Woche den Unterricht in einer Grundschulklasse, Kreidestaub e.V.
- Niedersachsen: „Nice2Know“ – Eine BNE-Videoreihe mit Interviews und zu vielfältigem BNEEngagement, Leuphana Universität Lüneburg
- Niedersachsen: „youth & politics“ – 10-tägiges Seminar, um herauszufinden, wie die Motivation zu politischen Engagement junger Menschen gefördert werden kann, Peer Leader International e.V.
- Nordrhein-Westfalen: „Nachhaltig schenken“ – Weihnachtsworkshop zu selbstgebastelten Geschenken, BUNDjugend NRW
- Sachsen: „ThinkTank“ – Seminar über den Zugang zu Nachhaltigkeitsdiskussionen für Sozioökonomisch-Benachteiligte, Migrants and Minorities Network
- Thüringen: „NaMo – Nachhaltiger Monat“ – 4-wöchige Veranstaltungen mit Formaten zum Thema Nachhaltigkeit, AG Nachhaltigkeit Erfurt

Patenschaften zwischen Kindern und Jugendlichen stiften

Die Stiftung Bildung hat über 5.000 Patenschaften zwischen Kindern und Jugendlichen mit und ohne Fluchterfahrungen bundesweit seit 2016 als Trägerin im Bundesprogramm „Menschen stärken Menschen“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gestiftet und unterstützt.

Das Programm wurde 2018 unter dem Motto "Chancenpatenschaften" für junge Menschen mit unterschiedlichen Teilhabechancen ausgeweitet und die Stiftung Bildung nimmt weiterhin erfolgreich als Trägerin im Bundesprogramm teil. Allein 2018 konnten so über 2.200 Patenschaften an rund 70 Bildungsstandorten mit Kindern und Jugendlichen initiiert werden.

In einer Patenschaft verabreden sich zwei oder mehrere Kinder miteinander Zeit zu verbringen. Sie unternehmen etwas, machen gemeinsam Hausaufgaben, lernen sich und die Lebenswelten des*r anderen kennen. Unterstützung sowie von- und miteinander auf Augenhöhe lernen ist die Grundlage für die Tandems. Ein Hemmschuh für die Betroffenen können Fluchterfahrungen sein, aber auch der soziale Hintergrund.

Als einzige Trägerin unter 23 Organisationen, die am Bundesprogramm teilnehmen, fördert die Stiftung Bildung Patenschaften fast ausschließlich zwischen Minderjährigen und das über

ein bundesweites Netzwerk zu Kita- und Schulfördervereinen. Häufig organisieren diese vor Ort die Patenschaften.

Im Zuge der Programmerweiterung erhielt die Stiftung Bildung Mitte September mit viel Freude die Bewilligung für den stiftungseigenen Ausbau des Patenschaftsprogamms. Ab Oktober 2018 konnten damit regionale Projektstellen für interessierte Landesverbände der Kita- und Schulfördervereine eingerichtet werden.

Die derzeit durch das Bundesmanagementteam aufgebauten und betreuten Regionen sind Regionalteams mit Landesverbänden in:

- Berlin-Brandenburg mit Regionalteam,
- Hamburg mit Regionalteam,
- Hessen mit Regionalteam.
- Sachsen mit Regionalteam,
- Sachsen-Anhalt mit Regionalteam,
- Thüringen als Weiterleitungsempfänger,

sowie Regionalteams ohne Landesverbände in:

- Mecklenburg-Vorpommern.
- Rheinland-Pfalz,
- Schleswig-Holstein.

Lernox – OER-Plattform

Die Stiftung Bildung unterstütze aus den Mitteln des Programms „Menschen stärken Menschen“ des BMFSFJ den Aufbau der Internetplattform Lernox (www.lernox.de) im Bereich „Deutsch als Zweitsprache“. Die Internetplattform bietet ihren Nutzer*innen hochwertige Lernmaterialien zum Thema Deutsch als Zweitsprache. Lehrkräfte, aber auch Schüler*innen, erwachsene Lernende oder ehrenamtliche Sprachmittler*innen, finden hier Arbeitsblätter, Videos oder andere digitale Medien zum Erlernen der deutschen Sprache. mehr…

Mehr Informationen zum Patenschaftsprogramm unter:

https://www.stiftungbildung.com/patenschaften/

https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/engagement-und-gesellschaft/fluechtlingspolitik-und-integration/menschen-staerken-menschen

Aktive in Kita- und Schulfördervereinen fortbilden und vernetzen

Die Stiftung Bildung berät die Ehrenamtlichen bei ihrer Arbeit im Kita- und Schulförderverein. Sie bildet sie fort (etwa zu Finanzen, Rechtsfragen, Ehrenamt, Fundraising und Lobbyarbeit). Und: Sie gibt ihnen Gelegenheit, Erfahrungen zu bündeln und sich zu vernetzen. Dazu führt die Stiftung Bildung bundesweit regionale „Seminarfachtage“ durch. Sie gibt damit allen ehrenamtlich Engagierten in Kindergärten und Schulen Hilfe zur Selbsthilfe.

Zurzeit bildet die Stiftung Bildung rund 1.000 Personen pro Jahr weiter. Seit Gründung der Stiftung Bildung wurden rund 50 regionale Seminarfachtage durchgeführt – und jedes Jahr werden es mehr. Im Jahr 2018 unterstützte die Stiftung Bildung 17 Fortbildungs- bzw. Vernetzungsveranstaltungen bundesweit (siehe unten: Veranstaltungen der Stiftung Bildung und Verbände).

Landesverbände der Kita- und Schulfördervereine auf- und ausbauen

Über die Landesverbände vernetzen sich die Aktiven regional von der Vereins- bis hin zur Bundesebene, geben Ideen weiter und schöpfen den wachsenden Erfahrungsschatz noch besser aus. Die Gründung und Stärkung von Landesverbänden der Kita- und Schulfördervereine ist ein zentrales Entwicklungsvorhaben der Stiftung Bildung gemeinsam mit dem Bundesverband der Kita- und Schulfördervereine e.V. (BSFV), um diese Struktur als zivilgesellschaftlichen Wirkhebel für die Verbesserung von Bildung bundesweit zu etablieren und zu aktivieren.

Die Stiftung Bildung initiiert die Gründung von Landesverbänden, indem sie Interessierte bei "Initiativgruppen-Treffen" zusammenbringt und beim Verbandsaufbau berät. Für eine weitere Professionalisierung schaffen die Landesverbände der Kita- und Schulfördervereine hauptamtliche Stellen, die die Ehrenamtlichen entscheidend unterstützen.

In 11 Bundesländern haben sich bereits Landesverbände mit Unterstützung durch die Stiftung Bildung gegründet und weitere Initiativgruppen beginnen mit tatkräftiger Hilfe durch die Stiftung Bildung ihre Arbeit. Die Landesverbände repräsentieren bundesweit fast 2.800 Mitgliedsvereine. Hauptamtliche Geschäftsstellen gibt es bisher in 3 Landesverbänden.

Veranstaltungen der Stiftung Bildung bzw. der Verbände

- 31.01.2018 Gründung des Landesverbandes der KiTa-, Schul- und Fördervereine Hamburg, Hamburg
- 03.03.2018 Seminarfachtag für Kita- und Schulfördervereine in Mainz, Rheinland-Pfalz

- 10.03.2018 lsfb-Seminarfachtag des Landesverbandes der Kita- und Schulfördervereine Berlin-Brandenburg in Kleinmachnow, Brandenburg
- 17.03.2018 9. Seminarfachtag in Thüringen „10 Jahre TSLFV“ in Erfurt, Thüringen
- 14.04.2018 Seminarfachtag des Landesverbandes der Kita- und Schulfördervereine Sachsen-Anhalt e.V. in Halle/Saale, Sachsen-Anhalt
- 19.04.2018 Berliner Stiftungswoche: Tag der offenen Tür in der Stiftung Bildung
- 21.04.2018 19. Kindergartentag in Güstrow, Mecklenburg-Vorpommern
- 09.06.2018 Seminarfachtag für Kita- und Schulfördervereine in Kiel, Schleswig-Holstein
- 16.06.2018 Seminarfachtag für Kita- und Schulfördervereine in Saarbrücken, Saarland
- 23.06.2018 Mitgliederversammlung mit anschl. Sommerfest des Sächsischen Landesverbandes für Schulfördervereine e.V., Dresden, Sachsen
- 29.06.2018 Spicken vor Ort Nordbrandenburg: Beteiligung und Mitmachen - gemeinsam stark für Kita und Schule, Oranienburg, Brandenburg
- 07.07.2018 Seminarfachtag für Kita- und Schulfördervereine in Köln, Nordrhein-Westfahlen
- 13.08.2018 Treffen der Initiativgruppe zur Gründung eines Landesverbandes der Kita- und Schulfördervereine Rheinland-Pfalz e.V., Mainz, Rheinland-Pfalz
- 13.09.2018 Ehrenamt trifft Politik - Was leisten Schulfördervereine an hessischen Schulen?, Wiesbaden, Hessen
- 15.09.2018 Seminarfachtag für Kita- und Schulfördervereine in Magdeburg, Sachsen-Anhalt
- 22.09.2018 Seminarfachtag für Kita- und Schulfördervereine in Leipzig, Sachsen
- 26.09.2018 Spicken vor Ort Nordbrandenburg, Oranienburg, Brandenburg
- 04.-07.10.2018 youcoN 2018: Gemeinsam.Zukunft.Leben, Wolfsburg, Niedersachsen
- 05.10.2018 Presseeinladung – Bildtermin im Hambacher Forst
- 06.10.2018 youcoN Besucher*innentag, Wolfsburg, Niedersachsen
- 19.10.2018 2. Treffen der Initiativgruppe zur Gründung eines Landesverbandes der Kita- und Schulfördervereine Rheinland-Pfalz e.V., Mainz, Rheinland-Pfalz
- 07.11.2018 8. Runder Tisch Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in Brandenburg
- 12.11.2018 Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“ 2018, Seminarfachtag und Preisverleihung, Berlin
- 24.11.2018 Seminarfachtag für Kita- und Schulfördervereine in Lemgo, Nordrhein-Westfalen

BILDUNGSENGAGEMENT POLITISCH UNTERSTÜTZEN

Die Stiftung Bildung sorgt bundesweit zusammen mit den Kita- und Schulfördervereinen vor Ort dafür, dass das Bildungsengagement einen Platz auf der politischen Agenda hat. Ziel ist, die Unterstützung des Bildungsengagements zu verstetigen, zum Beispiel durch eine dauerhafte Förderung der gegründeten Landesverbände aus Haushaltsmitteln.

Verfolgt wird dies durch:

- Beratung von Politik und öffentlicher Verwaltung (u.a. Gespräche mit Abgeordneten, enge Zusammenarbeit mit Ministerien und Wissenschaft, Engagement in Gremien)
- Studien zu Kita- und Schulfördervereinen
- Mitgliedschaften, regelmäßige Mitwirkung, Kooperationen
- Preise und Nominierungen (siehe oben: Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“)
- Veranstaltungen (siehe oben)

Beratung von Politik und öffentlicher Verwaltung

Menschen stärken Menschen – Patenschaften zwischen Kindern und Jugendlichen mit unterschiedlichen Teilhabechancen

Im September 2018 wurde bei der Bundeshaushaltsplanung entschieden, dass die Zielgruppe des Bundesprogramms "Menschen stärken Menschen" erweitert wird. Bis dahin standen Menschen mit Fluchterfahrung im Mittelpunkt. Dieser Fokus ist seit September im Rahmen von "Chancenpatenschaften" auf junge Menschen mit unterschiedlichen Teilhabechancen ausgeweitet.

BMBF Berufung ins Fachforum Schule der Nationalen Plattform für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Die Stiftung Bildung hat seit 2016 den Co-Vorsitz im Fachforum Schule der Nationalen Plattform Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) inne und intensiv am BNE-Aktionsplan mitgearbeitet. Dieser wurde 2018 verabschiedet. Mit dem Plan wird „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ mehr Eingang in Unterricht und Ausbildung finden. Mehr erfahren: https://www.bmbf.de/de/von-der-kita-bis-zur-seniorenbildung-4333.html

Arbeitsgruppe zur neuen Engagement-Stiftung des Bundes des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Die Stiftung Bildung erwartet, Teil des Kuratoriums zu werden und so die Stimme des bundesweiten Bildungsengagements in dieser Bundesstiftung zu vertreten.

Studien zu Kita- und Schulfördervereinen

Sehr erfolgreich war die Lobbyarbeit für eine gezielte Messung des Bildungsengagements in wissenschaftlichen Studien. Als Erfolg wurde 2017 die Ziviz-Studie erneut aufgelegt mit aktuellen Zahlen zu Kita- und Schulfördervereinen. Im Sommer 2018 erschien eine weitere ZiviZ-Studie zum bundesweiten Bildungsengagement.

2018: https://www.ziviz.de/vereine-stiftungen-und-co
2017: https://www.ziviz.de/ziviz-survey-2017
2015: https://www.ziviz.de/publikationen/bildungsstudie_2015

Zudem ist durch Gespräche mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) vorgesehen, dass beim nächsten Freiwilligen-Survey des BMFSFJs auch das zivilgesellschaftliche Bildungsengagement der Kita- und Schulfördervereine erhoben wird. Das wird voraussichtlich erst 2019 sein.

Mitgliedschaften

Bündnisinitiative der DeGeDe, Bildung für eine demokratische Gesellschaft

Seit 2018 ist die Stiftung Bildung Mitglied im Bündnis Bildung für eine demokratische Gesellschaft und hat auch einen Sitz in der Steuergruppe. Das Bündnis ist ein breiter Zusammenschluss von bildungspolitischen Akteur*innen und Praktiker*innen aus dem Bereich der Demokratiepädagogik, Kinder- und Menschenrechtspädagogik, sowie weiteren verwandten Themenbereichen wie z.B. auch BNE. Mit dem Bündnis wollen wir gemeinsam mit unseren Partner*innen den demokratiepädagogischen Fachdiskurs weiterentwickeln und eine Bildung für eine demokratische Gesellschaft klar als Antwort auf multiple Herausforderungen unserer Gesellschaft positionieren.

Zudem ist die Stiftung Bildung Mitglied in folgenden Organisationen:

- Deutscher Fundraising Verband (DFV),
- Initiative „Mein Erbe tut Gutes. Das Prinzip Apfelbaum“,
- Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE),
- Bundesverband Deutscher Stiftungen (BVDS),
- Paritätischer Wohlfahrtsverband Landesverband Berlin.

Regelmäßige Mitwirkung

- Arbeitsgruppe Bildung und Engagement im gesellschaftlichen Raum (BBE)
- Arbeitsgruppe Bürgerschaftliches Engagement und Kommune (BBE)
- Arbeitsgruppe Engagement und Soziale Gerechtigkeit (BBE)
- Arbeitsgruppe Migration, Teilhabe und Vielfalt (BBE)
- Arbeitsgruppe Digitalisierung und Zivilgesellschaftliches Engagement
- Arbeitsgruppe Zivilgesellschaftsforschung (BBE)
- Arbeitskreis Bildung im Bundesverband Deutscher Stiftungen (BVDS)
- Arbeitskreis Kommunikation im Bundesverband Deutscher Stiftungen (BVDS)
- Arbeitskreis Frauen und Stiftungen (BVDS)
- Bundesweites Netzwerk „Eine Schule für alle“
- BMBF Fachforum Schule in der Nationalen Plattform BNE
- BMFSFJ Träger*innentreffen im Patenschaftsprogramm "Menschen stärken Menschen"
- Forum Engagementförderung (BVDS)
- PR-Forum Paritätischer Berlin

KOOPERATIONEN

KompetenzZentrum Technik, Diversity und Chancengleichheit

Gemeinsam mit dem KompetenzZentrum wurde der diesjährige Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“ zum Thema „Bildung frei von Geschlechterklischees“ ausgeschrieben und erfolgreich verliehen (siehe oben).

Verbände der Kita- und Schulfördervereine

Deutschlandweit existieren bisher elf Verbände der Kita- und Schulfördervereine, mit denen die Stiftung Bildung kooperiert.

Davon folgende neun Landesverbände:

- Landesverband der Schulfördervereine Baden-Württemberg e.V. (LSFV-BW),
- Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Bayern e.V. (LSFV.BAYERN),
- Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Berlin-Brandenburg e.V. (lsfb),
- Landesverband der Schulfördervereine in Hessen e.V. (LSFV-HE),
- Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Niedersachsen e.V. (LSFV-N),
- Landesverband Schulischer Fördervereine NRW e.V. (LSF),
- Sächsischer Landesverband der Kita- und Schulfördervereine e.V. (SLSFV),
- Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Sachsen-Anhalt e.V. (LSFV-ST),
- Thüringer Landesverband der Schulfördervereine e.V. (TLSFV)

und zwei Bundesverbände:

- Bundesverband der Kita- und Schulfördervereine e.V. (BSFV),
- Bundesverband der Fördervereine Deutschlands e.V. (BFD).

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT INTENSIVIEREN

Ziel der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist es, die mediale Präsenz der Stiftung Bildung mit ihren Leistungen zu steigern, die Zielgruppen wie vor allem Spender*innen und Politik zur aktiven Unterstützung anzuregen und so maßgeblich zum Fundraising und zur Lobbyarbeit der Stiftung Bildung beizutragen. Alle Kommunikationskanäle zusammengefasst erreichte die Stiftung Bildung 2018 eine Reichweite von 49,2 Millionen Kontakten. Über Website, Newsletter und Soziale Medien gab es zudem über 100.000 Interaktionen (Begriffserklärungen siehe unten).

Redaktionelle Online-Medien

Statistische Informationen zur Resonanz der Stiftung Bildung in redaktionellen Medien stehen für den Online-Bereich zur Verfügung. 2018 wurden dort mittels Pressemitteilungen und direkter Ansprache von Redaktionen 129 Text-Veröffentlichungen mit einer Reichweite von rund 48,2 Millionen Kontakten erzielt. Auf die youcoN 2018 entfielen davon sieben Veröffentlichungen mit rund 157.000 Kontakten. Darüber hinaus wurden verschiedene Gastbeiträge veröffentlicht, u.a. im ZEIT-Chancen-Newsletter.

Website

Die erstellten Pressemitteilungen stellen einen wichtigen Teil der laufend neuen Beiträge auf der Stiftungswebsite dar. Hinzu kommen umfangreiche für Google optimierte Texte (Suchmaschinenoptimierung) in den Kernbereichen wie Patenschaften und BNE. Für diese und weitere Focus-Keywords ergab eine Analyse besonders großes Nutzer*innen-Interesse. Basierend darauf laufen seit Herbst 2018 bei Google kostenfreie Werbeanzeigen (Google Ad-Grants), deren Schaltung eine Fachagentur betreut. 2018 erreichte die Website der Stiftung Bildung so rund 25.000 Kontakte (Unique User) und fast 82.000 Interaktionen (Seitenaufrufe).

Spendenseite

Die Spendenseite wurde von über 1.100 Kontakten fast 1.700 Mal aufgerufen und zwar mit zunehmender Tendenz: Im vierten Quartal des Jahres gab es rund 940 Zugriffe auf die Seite, in den ersten drei Quartalen waren es durchschnittlich rund 360 Zugriffe pro Quartal. Dazu wurde die Spendenseite und die Darstellung von geförderten Projekten ("Erfolgsgeschichten") überarbeitet und attraktiver gestaltet.

Newsletter

Regelmäßig werden die aktuellen Presse- und Online-Texte sowie weitere interessante Inhalte über den Newsletter der Stiftung Bildung (zurzeit rund 2.000 Abonnent*innen) verbreitet. 2018 erschien dieser regulär sechs Mal. Ergänzt wurde er von fünf Sonder-Newslettern und sieben Spenden-Mailings in der Zeit November-Dezember. Insgesamt erreichten die Newsletter und Mailings rund 12.000 Kontakte (Unique Opens) und über 1.500 Interaktionen (Klicks auf Links im Text).

Soziale Medien

Zudem werden die aktuellen Inhalte der Stiftung Bildung über Facebook und Twitter verbreitet, ergänzt um tagesaktuelle Reaktionen u.a. mit politischen Statements. Erreicht wurden damit bei Facebook über 63.000 Kontakte (Impressions) und fast 2.500 Interaktionen (Linkklicks, Gefällt, Antworten, Shares). Über Twitter erreichte die Stiftung Bildung über 951.000

Kontakte (Impressions) mit fast 1.400 Interaktionen (Link-Klicks, Gefällt, Antworten, Retweets).

Leistungen (Output) der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Überblick

Kommunikationskanal	Kontakte	Interaktionen
redaktionelle Online-Medien	48.171.000	./.
Website	25.000	82.000
davon Spendenseite	1.100	1.700
Newsletter	12.000	15.000
Facebook	63.000	2.500
Twitter	951.000	1.400
Summe	**49.221.000**	**100.900**

Erreichte Wirkungen (Outcome)

Finanzierungsbasis und freie Spenden ausbauen

Die Stiftung Bildung konnte 2018 erneut ihre Einnahmen über Klein- und Großspenden sowie Zuwendungen und Projektfinanzierungen sowohl aus Stiftungs- wie Bundesmitteln erhöhen. Gegenüber dem Vorjahr ergab sich ein Zuwachs um rund 82 Prozent.

Einnahmen (in Euro)

2018: 2,11 Mio.
2017: 1,16 Mio.
2016: 0,98 Mio.
2015: 0,17 Mio.

Projekte an Kindergärten und Schulen unterstützen

Parallel zu den gestiegenen Einnahmen hat die Stiftung Bildung 2018 die Zahl der unterstützen Projekte weiter erhöht (im Vergleich zum Vorjahr um 80 Prozent).

Förderungen

2018: 54 geförderte Projekte (29 aus Förderfonds + 3 über Förderpreis + 22 als youprOs)
2017: 30 Projekte (27 Förderfonds + 3 Förderpreis)
2016: 13 Projekte (10 Förderfonds + 3 Förderpreis)
2015: 3 Förderpreis

Jugendbeteiligung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stärken

Alle youcoN- und youpaN-Treffen wurden mithilfe von Auswertungsfragen von den Teilnehmenden beurteilt. Das Feedback zu den Inhalten und der Durchführung der youcoN war durchweg positiv. Fast alle möchten in 2019 wieder dabei sein oder sich in BNE-Projekten engagieren. Viele Projekte erreichen darüber hinaus weitere junge Menschen. Allein durch die youprOs konnten insgesamt über 1.500 Teilnehmende vom Kindergartenalter bis hin zu Auszubildenden und Studierenden erreicht werden.

Viele Mitglieder der Nationalen Plattform BNE sehen in der Mitarbeit des youpaNs „einen frischen Wind“, der herkömmliche Strukturen aufbricht und neue Inhalte auf die Tagesordnung bringt. Auch in der Öffentlichkeit haben sich die youpaN-Mitglieder als aktive Akteur*innen

und wahrgenommene Expert*innen profiliert. Viele betätigen sich zudem als sehr engagierte BNE-Multiplikator*innen in ihrem Umfeld.

Patenschaften zwischen Kindern und Jugendlichen stiften

Aufgrund der hohen Resonanz wurde 2018 bereits im April mehr als die Hälfte des Jahresgesamtzieles von 1.000 Patenschaften erreicht. Mitte des Jahres war das Ziel nicht nur erfüllt, sondern übertroffen. Mit der Erweiterung des Patenschaftsprogamms stieg das Jahresziel 2018 auf 2.000, welches ebenfalls mehr als erfüllt wurde.

Hinsichtlich der wachsenden Nachfrage ist das Programm damit äußerst wirksam. Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Zahl der Patenschaften von 1.200 um über 80 Prozent auf 2.200 Patenschaften gesteigert werden. Inhaltlich wurde das Programm für die Jahre 2016-2018 extern evaluiert und auch hier die hohe Wirksamkeit bescheinigt.

Aktive in Kita- und Schulfördervereinen fortbilden und vernetzen, Landesverbände der Kita- und Schulfördervereine auf- und ausbauen

Weiteres Interesse und Engagement für und in Kita- und Schulfördervereinen konnte die Stiftung Bildung auch 2018 wecken. Aufgrund der entstandenen Nachfrage konnten 2018 bundesweit 17 Fortbildungs- bzw. Vernetzungsveranstaltungen durchgeführt werden. Ähnlich viele (16) waren es im Vorjahr gewesen.

2018 hat sich der Landesverband Hamburg gegründet. In Rheinland-Pfalz konnten aufgrund der entstandenen Nachfrage zwei Initiativgruppen-Treffen durchgeführt werden. Ebenso wird in Schleswig-Holstein eine Initiativgruppe begleitet.

Bildungsengagement politisch unterstützen

Auch aus Sicht der Lobbyarbeit war 2018 ein sehr wirkungsvolles Jahr. Bei Politik und Verwaltung konnten erfolgreiche Meinungsbildung und Reaktionen besonders im BMFSFJ erreicht werden. Dafür spricht die Tatsache, dass auf Anraten der Stiftung Bildung die Zielgruppe des Patenschaftsprogamms 2018 ausgeweitet wurde.

Die Bundesfamilienministerin konnte dafür gewonnen werden, persönlich den Förderpreis der Stiftung "Verein(t) für Gute Kita und Schule" zu übergeben. Zudem fand die Preisverleihung in Kooperation mit dem Ministerium und vor Ort in dessen Räumlichkeiten statt. Nicht zuletzt konnte beim BMFSFJs erreicht werden, dass im nächsten Freiwilligen-Survey des Ministeriums erstmals zivilgesellschaftliches Bildungsengagement in Kita- und Schulfördervereinen als Messgröße erhoben werden soll.

Mit einer klaren Wirkung war auch das Engagement der Stiftung Bildung im Fachforum Schule der Nationalen Plattform Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) gekrönt. Durch die Mitwirkung der Stiftung Bildung konnten Jugendbeteiligung und das Bildungsengagement in Kita- und Schulfördervereinen im 2018 verabschiedeten nationalen Aktionsplan BNE sowie im Bewusstsein vieler Organisationen und bei Politik verankert werden.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Wirkung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit lässt sich anhand von Verhaltensänderungen der Zielgruppen im Vergleich der Jahre 2017 und 2018 feststellen (siehe auch Tabelle unten):

- Journalist*innen von redaktionellen Online-Medien haben die Informationen der Stiftung Bildung verstärkt aufgegriffen (2018: 129 Text-Veröffentlichungen, 2017: 47).
- Erreicht wurden so rund 45 Prozent mehr Kontakte unter diesen Medien-Nutzer*innen.
- Einen ähnlichen Wert erreichte der Newsletter: Er wurde 48 Prozent mehr als 2017 geöffnet und Links im Text wurden 25 Prozent mehr als 2017angeklickt.
- Bei Twitter wuchs die Zahl der erreichten Kontakte um mehr als 180 Prozent.
- Rückläufig war das Interesse bei Facebook und den Interaktionen bei Twitter.
- Vergleichswerte zur Nutzung der Website liegen für 2017/2018 nicht vor.

Erreichte Wirkung (Outcome) der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Überblick

Erreichte Wirkung (Outcome)	2017	2018	Entwicklung
Kontakte			
über redaktionelle Online-Medien	33.302.000	48.171.000	+ 45 %
über Newsletter (Unique Opens)	8.100	12.000	+ 48 %
über Facebook (Impressions)	83.000	63.000	– 24 %
über Twitter (Impressions)	333.000	951.000	+ 186 %
Interaktionen			
über Newsletter (Unique Clicks)	1.200	1.500	+ 25 %
über Facebook (Klicks, Likes, Antworten, Shares)	3.500	2.500	– 29 %
über Twitter (Klicks, Likes, Antworten, Retweets)	3.600	1.400	– 61 %

Überblick der Arbeitsschwerpunkte mit Zielen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

Schwerpunkte	Ziele	Leistungen	Wirkungen
Finanzierungsbasis und freie Spenden	Finanzierung sicherstellen, vorrangig durch freie und nicht zweckgebundene Spenden	Über 2 Millionen Euro eingeworben über, Zuwendungen, Projektfinanzierungen aus Stiftungs- und Bundesmitteln sowie Klein- und Großspender*innen	Einnahmen der Stiftung Bildung wachsen stetig; gegenüber 2017 sogar um rund 82 %
Projekte an Kindergärten und Schulen	Kita- und Schulfördervereine unterstützen bei Zusatzangeboten, die die Bildungseinrichtung nicht ermöglichen kann	54 Projekte über Förderfonds, Förderpreis und youprOs unterstützt	Resonanz für Förderangebot wächst: 2018 80 % mehr Projekte als 2017 (30 Projekte) unterstützt
Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“	erfolgreiche Projekte von Kita- und Schulfördervereinen in Deutschland entdecken, fördern und für die Nachahmung bekannt machen	Knapp 30 Projekte nominiert, geehrt, vernetzt und qualifiziert; zusätzlich 3 Projekte ausgewählt und mit insgesamt 15.000 Euro prämiert	Preisverleihung durch die Bundesfamilienministerin zeigt wachsend guten Ruf des Preises und trägt zur Verbreitung guten Wissens in der Fördervereinslandschaft bei
Jugendbeteiligung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stärken	junge Menschen als "Change Agents" beteiligen von der Unterrichtsgestaltung bis hin zu politischen Entscheidungsprozessen	youcoN-Jugendkonferenz mit 150 Teilnehmenden in Wolfsburg Medien: sieben Veröffentlichungen in redaktionellen Online-Medien (157.000 Kontakte) youprOs: 22 Mikroprojekte mit 65.000 Euro gefördert und	youcoN: erhöhte Medien-Resonanz gegenüber 2017 alle befragten Teilnehmenden möchten sich anschließend in BNE-Projekten engagieren youpaN: Mitglieder bringen "frischen Wind" in die Arbeit der Nationalen Plattform BNE und viele werden zu engagierten Multiplikator*innen in der Öffentlichkeit und im

		über 1.500 Teilnehmende erreicht	direkten Umfeld
Patenschaften zwischen Kindern und Jugendlichen stiften	junge Menschen mit unterschiedlichen Teilhabechancen lernen sich kennen und unterstützen einander	2.200 Patenschaften an rund 70 Bildungsstandorten initiiert 9 regionale Projektstellen für interessierte Landeverbände der Kita- und Schulfördervereine eingerichtet	hohe Nachfrage in Kitas und Schulen, Jahresziele übererfüllt Programm für die Jahre 2016-2018 inhaltlich extern evaluiert und Wirksamkeit bescheinigt
Aktive in Kita- und Schulfördervereinen fortbilden und vernetzen Landesverbände der Kita- und Schulfördervereine auf- und ausbauen	ziviles Bildungsengagement in Kitas und Schulen professionalisieren und ausbauen	17 Fortbildungs- bzw. Vernetzungsveranstaltungen bundesweit durchgeführt	Gleichbleibend hohe Nachfrage für Veranstaltungen (2017: 16) Hamburg als 11. Landesverband bundesweit gegründet Rheinland-Pfalz: zwei Initiativgruppen-Treffen durch hervorgerufene Nachfrage möglich
Bildungsengagement politisch unterstützen	Bildungsengagement auf der politischen Agenda halten und Unterstützung verstetigen	Beratung von Politik und öffentlicher Verwaltung (zahlreiche Gespräche, fortlaufende Gremienarbeit etc.)	Zielgruppe des BMFSFJ-Patenschaftsprogamms ausgeweitet Bildungsengagement als Messgröße in ZiviZ-Studie aufgenommen Ausweitung des BMFSFJ-Freiwilligen-Surveys auf Bildungsengagement geplant Jugendbeteiligung und ziviles Bildungsengagement im nationalen Aktionsplan

			BNE verankert
Presse- und Öffentlichkeits-arbeit intensi-vieren	mediale Präsenz steigern, Zielgrup-pen zur aktiven Unterstützung an-regen, zum Fundra-ising und zur Lob-byarbeit beitragen	Gesamtreichweite: über 49 Millionen Personen erreicht redaktionelle Online-Medien: 129 Veröf-fentlichungen Website: 82.000 Aufrufe Spendenseite: 1.700 Aufrufe Newsletter: 12.000 Mal geöffnet Facebook/Twitter: über 1 Million Per-sonen erreicht	PR-Leistungen im Vergleich zu 2017 verstärkt ange-nommen (z.B. rund 50 Pro-zent mehr Personen über redaktionelle Online-Medien und Newsletter erreicht, 180 Prozent bei Twitter)

Evaluation und Qualitätssicherung

In regelmäßigen Abständen wird die Arbeit und Leistung der Stiftung Bildung in einem selbstreflexiven Prozess beurteilt, angepasst und verbessert. Dies wird auf vier Ebenen umgesetzt: innerhalb des Vorstandteams mit Haupt- und Ehrenamtlichen, innerhalb der zweimal jährlich stattfindenden Kuratoriumssitzungen, innerhalb der einmal jährlich stattfindenden Stiftungsversammlung und auch innerhalb regelmäßig stattfindender Sitzungen mit externer Beratung. Diese Sitzungen werden protokolliert und die Protokolle allen Beteiligten zur Verfügung gestellt.

Planung und Ausblick

Ziele

Bildungsengagement an erste Stelle setzen

Die Stiftung Bildung engagiert sich dafür, dass das zivilgesellschaftliche Bildungsengagement auf Dauer das primäre Engagementfeld in Deutschland wird (gemessen an den Ergebnissen der ZiviZ-Studie 2018). Dazu wollen wir bis 2023 das zivilgesellschaftliche und ehrenamtliche Engagement im Bildungsbereich an Kindergärten und Schulen verdreifachen.

Reichweite der Stiftung Bildung erhöhen

Die Stiftung Bildung erreicht im Moment mit ihren Angeboten rund 10.000 Kinder und Jugendliche bundesweit. Dies soll in den nächsten 2 Jahren auf 50.000 Kinder und Jugendliche ausgebaut werden. Von den 80.000 Kindergärten und Schulen bundesweit engagiert sich heute rund 1 Prozent mit Hilfe der Stiftung Bildung. Das wollen wir in den nächsten 5 Jahren auf eine Quote von 10 Prozent steigern.

Finanzierungsbasis und freie Spenden ausbauen

Die Stiftung Bildung wirbt rund 2 Millionen Euro pro Jahr für die Themen Bildungsengagement, Vielfalt und Partizipation, Demokratisierung, Förderung und Jugendbeteiligung ein. Dies wollen wir in den nächsten fünf Jahren auf 10 Millionen Euro pro Jahr steigern. Zusammen mit Großspender*innen hat die Stiftung Bildung Förderfonds zu verschiedenen Themen ins Leben gerufen. Weitere Kooperationen mit Großspender*innen können folgen, auch über bestehende Themen hinaus. Ab einer Summe von 50.000 Euro ist dies sinnvoll. Sehr wirkungsvoll sind zudem freie Spenden, die die Stiftung Bildung thematisch flexibel nach strategischen Maßgaben einsetzen kann.

Projekte an Kindergärten und Schulen unterstützen / Förderpreis

Zukünftig sollen jährlich bis zu 4.000 Projekte und Zusatzangebote unterstützt werden. Die Anschubfinanzierung eines Projektes kostet 1.000-10.000 Euro (je nach Umfang und Thema). Auch das Preisgeld des Förderpreises „Verein(t) für gute Kita und Schule“ und die Durchführung der Veranstaltung können in Teilen (5.000 Euro pro Förderpreis) oder in Gänze (150.000 Euro) durch Spenden finanziert werden.

Jugendbeteiligung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stärken

Die UNESCO hat mit Unterstützung Deutschlands beschlossen, dass das Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) bis 2030 fortgeführt wird. Die Stiftung

Bildung setzt sich dafür ein, dass die Jugendbeteiligung in diesem Prozess ebenso fortgesetzt wird. 2019 wird die Stiftung Bildung zudem eine Möglichkeit zur digitalen Jugendbeteiligung entwickeln, insbesondere für Jugendliche, die mit Veranstaltungen schwer zu erreichen sind.

Patenschaften zwischen Kindern und Jugendlichen stiften

Bis 2021 wird die Stiftung Bildung weitere 10.000 Patenschaftstandems bundesweit stiften. Mit Hilfe von Bildungsspender*innen will sie das Programm über die staatliche Förderung ausweiten. Eine Patenschaft zu initiieren und ein Jahr zu begleiten, bedarf 600 Euro pro Patenschaft.

Aktive in Kita- und Schulfördervereinen fortbilden und vernetzen

Bis 2020 wollen wir mit Hilfe der Landesverbände der Kita- und Schulfördervereine (s.u.) die Zahl der Fortgebildeten verfünffachen. Die Durchführung eines Seminarfachtages kostet rund 10.000 Euro. Diese Seminarfachtage für Ehrenamtliche können über Spenden finanziert werden.

Landesverbände der Kita- und Schulfördervereine auf- und ausbauen

Bis 2020 wird es in jedem Bundesland einen Landesverband der Kita- und Schulfördervereine geben. Die Durchführung eines Initiativgruppen-Treffens kostet 10.000 Euro. Eine hauptamtliche Stelle kostet jährlich inkl. aller Sach-, Reise- und Nebenkosten rund 100.000 Euro. Eine Finanzierung einer hauptamtlichen Stelle sollte auf mindestens drei bis fünf Jahre ausgelegt sein.

Politische Unterstützung des Bildungsengagements fördern

Die politische Arbeit der Stiftung Bildung kann durch eine Personalstelle entscheidend ausgebaut werden. Diese kostet inkl. aller Sachkosten jährlich rund 100.000 Euro. Eine Themenkampagne wie "Einstürzende Schulbauten" oder „Bildung von morgen schon heute“ kostet für 2 Jahre rund 300.000 Euro.

Ausblick

Entwicklungspotenziale

Bildung ist ein sensibles Thema in der Gesellschaft, das viel Aufmerksamkeit erfährt. Ein großer Veränderungswille und starke Mitgestaltungsbewegungen entstehen allerorts. Das bundesweite zivilgesellschaftliche Engagement birgt ein enormes Entwicklungspotenzial, um Bildung nachhaltig zu verändern und gemeinsam mitzugestalten.

Hier ist die Stiftung Bildung für interessierte Geld- und Zeitspender*innen eine Plattform für Engagement im Bildungsbereich und baut sich als Beratungs- und Spendenorganisation für Bildung, insbesondere für Kita- und Schulfördervereine aus.

Herausforderungen

Netzwerk der Kita- und Schulfördervereine

Eine zentrale Herausforderung für die Stiftung Bildung liegt im bundesweiten Netzwerk der Kita- und Schulfördervereine. Es ist noch lückenhaft und gleichzeitig von bereits beachtlicher Größe und Diversität. Sein Ausbau und die Zusammenarbeit innerhalb des Netzwerks bedürfen daher der gezielten Aufmerksamkeit und Kommunikation. Zudem gilt es für den Landschaftsausbau der Kita- und Schulfördervereine Partner*innen für eine langfristige Strukturförderung zu finden. Ein erster Partner ist das BMFSFJ, das für die Umsetzung des Bundesprogramms "Menschen stärken Menschen" den Netzwerkausbau mit unterstützt.

Groß- und Kleinspenden-Fundraising

Die zweite große Herausforderung ist die Sicherung der Grundfinanzierung und der Spendenvolumenausbau. Entscheidend dafür sind zunächst die Umsetzung, Weiterführung und Erweiterung des BMFSFJ-Programm sowie des BMF-Programms "Jugendbeteiligung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)" über 2019 hinaus. Perspektivisch gilt es zudem, das Groß- und Kleinspenden-Fundraising soweit ausbauen, dass die Stiftung Bildung unabhängig von öffentlichen Geldern wird.

Dazu baut die Stiftung Bildung ihr Fundraising weiter aus. Unter anderem wird ein umfassendes Kontaktmanagementsystem eingeführt, um die Ansprache bei potenziell Großspender*innen und das Beziehungsmarketing zu professionalisieren. Der Bereich Bußgeld- und Auflageneinnahmen wird zudem personell mehr unterfüttert.

Verstärkt in den Fokus rückt das Online-Fundraising bei Kleinspender*innen. Das begonnene Contentmarketing, die Suchmaschinenoptimierung und kostenfreien Google-Werbeanzeigen werden weitergeführt. Ziel ist vor allem, monatliche Dauerspender*innen zu gewinnen. Ergänzend dazu platziert die Stiftung Bildung das Thema "Spenden für Bildung" und attraktive Beispiele aus der Förderpraxis in den redaktionellen und sozialen Medien. Ebenfalls fortgeführt wird der Förderpreis "Verein(t) für Gute Kita und Schule".

Die Organisation Stiftung Bildung

Organisationsprofil

Name	Stiftung Bildung
Ort	Berlin
Rechtsform	Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts
Kontaktdaten	Stiftung Bildung Am Festungsgraben 1 10117 Berlin Tel.: +49 (0) 30 8096 2701, Fax.: +49 (0) 30 8096 2702 E-Mail: info@stiftungbildung.com Internet: https://www.stiftungbildung.com/
Gründung/Anerkennung	Gründung: 24.09.2012 Anerkennung als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts: 30.10.2012
Link zur Satzung (URL)	https://www.stiftungbildung.com/wp-content/uploads/pdf/150504sb2StiftungBildungSatzung.pdf
Registereintrag/ Stiftungsaufsicht	Zuständige Stiftungsaufsicht für die Stiftung Bildung ist die Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz des Landes Berlin. Die Stiftung Bildung wird dort unter der Nummer 3416/1005/2 geführt.
Gemeinnützigkeit	Steuernummer 27/641/02475 beim Finanzamt Berlin Der Stiftung Bildung wird bescheinigt, dass sie eine Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse im Sinne (2) § 44a Abs. 4 EStG, (3) § 44a Abs.7 EStG ist. Die Körperschaft Stiftung Bildung dient nach der eingereichten Satzung ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten, gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff AO und gehört zu den in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigung und Vermögensmassen. Die Körperschaft fördert folgende gemeinnützige Zwecke: - Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in Verbindung mit (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr.(n) 25 AO), - Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. (n) 7 AO).

Steuerbescheid	Die Stiftung Bildung ist wegen Förderung der Bildung und Erziehung durch den Freistellungsbescheid des Finanzamtes für Körperschaften I, StNr. 1127/00605512634, vom 30.10.2017 für den letzten Veranlagungszeitraum als ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dienend anerkannt. Die Stiftung Bildung ist damit berechtigt, für Zustiftungen und Spenden Zuwendungsbestätigungen auszustellen. Finanzamt für Körperschaften I, Bredtschneiderstr.5, 14057 Berlin
Stiftungsvorstand	Natalja Bednar, Dipl. Wirt.-Ing., stellv. Vorstand, Schatzmeisterin Katja Hintze, M.A. Phil., Vorstandsvorsitzende Andreas Kessel, stellv. Vorstand Julia Latscha, stellv. Vorstand
Förderndes und operatives Stiftungshandeln nach Satzungszweck in 2018	1.470.052 Euro
Gesamtvolumen förderndes und operatives Stiftungshandeln nach Satzungszweck seit Errichtung der Stiftung Bildung am 24.09.2012	3.351.615 Euro

ORGANISATIONSSTRUKTUR

Die Stiftung Bildung besteht aus haupt- und ehrenamtlichen Kolleg*innen, dem Vorstand sowie einem Beirat und Kuratorium. Das Hauptamt umfasst zum einen elf Stabstellen, die direkt mit der Vorstandsvorsitzenden zusammenarbeiten. Zum anderen sind 22 Hauptamtliche im Team "Chancenpatenschaften" tätig. Davon arbeiten vier Personen zentral in Berlin bei der Stiftung Bildung und die anderen regional in neun verschiedenen Bundesländern. Drittens gibt es das Team "Jugendbeteiligung Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)" mit vier hauptamtlichen Kolleg*innen. Ergänzend sind für die Stiftung regelmäßig drei Honorarkräfte tätig.

Ein großer Arbeitsanteil der Stiftung Bildung wird zudem ehrenamtlich erbracht. 2018 waren so 50 Personen tätig – im Team als auch im Vorstand, Beirat und Kuratorium. Da das zivilgesellschaftliche Engagement im Bildungsbereich in starkem Maße von Ehrenamtlichen geleistet wird, möchte auch die Stiftung Bildung weiterhin eng mit ehrenamtlichem Engagement

zusammenarbeiten. Ein hauptamtlich geführtes Ehrenamtsmanagement begleitet Ehrenamtliche in der Stiftung Bildung und stärkt die hybride Struktur von Haupt- und Ehrenamt. Gerade der Bereich Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit hat 2018 sehr viel wertvolle Unterstützung und Bereicherung durch ehrenamtliches Engagement erfahren.

Für eine Übersicht zu allen haupt- und ehrenamtlichen Kolleg*innen, dem Vorstand sowie Beirat und Kuratorium findet sich im Anhang ein umfassendes Organigramm.

Vorstand

Geschäftsführendes Organ der Stiftung Bildung ist der Vorstand mit zwei hauptamtlichen und zwei ehrenamtlichen Kolleg*innen. Er berät und beschließt die laufenden Geschäfte der Stiftung Bildung, den Haushaltsplan, die Vermögensverwaltung, die Belange zum Strukturaufbau der neuen Verbände und zur Förderung von herausragenden Projekten an Kitas und Schulen. Der Vorstand hat im Berichtszeitraum 12 Vorstandssitzungen abgehalten, die ordnungsgemäß vorbereitet und protokolliert wurden. Der Vorstand arbeitete 2018 mit vier von sechs nach Satzung möglichen Vorständen.

Kuratorium und Beirat

Das Kuratorium ist laut Satzung das zentrale Aufsichtsratsgremium der Stiftung Bildung. Es kann durch die Stiftungsversammlung mit 6-22 Personen besetzt werden. Im Berichtszeitraum war das Kuratorium mit 19 Personen besetzt. Dieses Gremium berät, unterstützt und begleitet den Vorstand bei seiner Tätigkeit, entscheidet in Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung und kontrolliert das satzungsgemäße Handeln des Vorstandes. Im Dezember 2018 wurde das Kuratorium turnusgemäß neu gewählt. Mit der Neuwahl begrüßt die Stiftung Bildung in 2018 damit sieben neue Kuratoriumsmitglieder.

Der Beirat besteht zurzeit aus 19 Personen und dokumentiert öffentlich die Bedeutsamkeit der Stiftung Bildung. Dieser wird vom Vorstand benannt. Die Stiftung Bildung verbindet damit eine Ehrung der Personen. Der Beirat berät und begleitet den Vorstand und das Kuratorium. Im Jahr 2018 wurden vier neue Beirät*innen in die Stiftung Bildung aufgenommen.

Personalprofil

Kolleg*innen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Feste hauptamtliche Kolleg*innen	/	3	3	3	11	14	37
davon Vollzeit	/	/	1	1	5	6	10
davon Teilzeit	/	3	2	2	5	8	27

Freie Mitarbeitende	/	4	2	2	2	3	3
Ehrenamtliche (mit Kuratorium, Beirat, FJB)	40	43	43	44	56	57	50
Hauptamtlicher Vorstand in Vollzeit					1	1	1
Hauptamtlicher Vorstand in Teilzeit		3	2	2	1	1	1
Ehrenamtlicher Vorstand		6	5	5	3	3	2
Summe haupt- und ehrenamtliche Kolleg*innen (Köpfe)		**40**	**46**	**45**	**66**	**70**	**90**
Rechnerische Anzahl von Vollzeitstellen (Vollzeitäquivalente)		/	2,1	2,1	7,7	9,8	27

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

EIGENTUMSSTRUKTUR

Die Stiftung Bildung ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts und hat keine Eigentumsstruktur.

BETEILIGUNGEN

Das Stiftungskapital der Stiftung Bildung wurde zu Zweidritteln von Privatpersonen und zu einem Drittel von einer gemeinnützigen Firma und von den Verbänden der Kita- und Schulfördervereine aufgebracht.

Alle Stifter*innen haben abhängig von ihrer Zustiftungshöhe in das Stiftungskapital und der Gemeinnützigkeit (bei Organisationen) je eine Stimme in der Stiftungsversammlung. Die Informationen zu Dotationen und Stimmberechtigung werden auf der Internetseite in der aktuellen Fassung veröffentlicht: https://www.stiftungbildung.com/wp-content/uploads/pdf/4StiftungBildungDotationen.pdf.

SOZIAL- UND UMWELTPROFIL

Die Stiftung Bildung bietet innovative, flexible und familienfreundliche Arbeitsbedingungen und -methoden an (Work-Life-Balance). Homeoffice- und Büromöglichkeiten sind selbstverständlich und werden eigenverantwortlich organisiert und genutzt. Die Stiftung Bildung lebt eine Lernkultur des lebenslangen Lernens. Fortbildungen und Tagungen werden für Haupt- und Ehrenamtliche angeboten und finanziert.

Die haupt- und ehrenamtliche Arbeitskultur ermöglicht es, die enormen Arbeitsleistungen der Stiftung Bildung zu bewältigen. Diese tagtäglich gelebte Arbeitskultur der Stiftung Bil-

dung gewährleistet die Berücksichtigung der Ehrenamtlichen im Bildungssystem; eine damit einhergehende Anerkennungskultur ist selbstverständlich.

Auszug aus dem Verhaltenskodex: Kolleg*innen der Stiftung Bildung reisen auf innerdeutschen Strecken soweit möglich mit der Bahn. Telefon- oder Videokonferenzen werden, soweit möglich und sinnvoll, als umweltschonende Alternativen zu Dienstreisen genutzt. Bei Reisen mit dem Flugzeug werden die anfallenden Klimagase des Fluges mit Atmosfair kompensiert. Haupt- und ehrenamtliche Kolleg*innen der Stiftung Bildung gehen verantwortlich mit dem Stiftungseigentum um. Bei allen Anschaffungen wird ein nachhaltiges und umweltbewusstes Optimum angestrebt.

Anregungen und Kritik an die Stiftung Bildung / Ombudspersonen

Gerne nimmt der Vorstand (vorstand@stiftungbildung.com) Anregungen und Kritik an die Stiftung Bildung auf Wunsch auch vertraulich entgegen. Sollte der Vorstand nicht das geeignete Gremium sein, so stehen die Sprecher*innen des Kuratoriums der Stiftung Bildung als Ombudspersonen zur Verfügung: https://www.stiftungbildung.com/kuratorium/.

Unterzeichnungen

Die Stiftung Bildung ist Unterzeichnerin der folgenden Initiativen und hat die Selbstverpflichtungen dazu unterschrieben:

Charta der Vielfalt

Die Charta der Vielfalt ist eine Selbstverpflichtung von Unternehmen und Institutionen zu Vielfalt und Toleranz, Fairness und Wertschätzung von Menschen im Arbeitsleben. Die Stiftung Bildung verpflichtet sich, durch die Unterzeichnung ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das frei von Vorurteilen und Ausgrenzung ist. So soll eine offene Organisationskultur etabliert und gelebt werden, die auf Einbeziehung und gegenseitigem Respekt basiert, die unterschiedliche Talente in der Belegschaft und im Arbeitsfeld erkennt und nutzt.

Weitere Informationen unter https://www.charta-der-vielfalt.de/die-charta/

Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ)

Die Stiftung Bildung ist freiwilliges Mitglied der Initiative Transparente Zivilgesellschaft, die von Transparency International Deutschland ins Leben gerufen wurde. Im Rahmen dieser Initiative veröffentlicht die Stiftung Bildung auf ihrer Homepage aktuelle Informationen über die eigene Tätigkeit, Strukturen und Finanzierung.

Weitere Informationen befinden sich auf der Homepage unter:
https://www.stiftungbildung.com/transparenz/

Memorandum

Die Stiftung Bildung hat das Memorandum über die Kooperationen von Stiftungen und Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bei der Förderung von bürgerschaftlichem Engagement in Deutschland unterschrieben.

Weitere Informationen unter https://www.koerber-stiftung.de/fileadmin/user_upload/koerber-stiftung/redaktion/arbeitskreis-engagementfoerderung/pdf/2012/Memorandum_Engagementfoerderung.pdf

Grundsätze guter Stiftungspraxis

Die Stiftung Bildung hat sich zu den „Grundsätzen guter Stiftungspraxis“, einem Orientierungsrahmen für effektives Stiftungshandeln des Bundesverbands Deutscher Stiftungen, bekannt.

Weitere Informationen unter https://www.stiftungen.org/stiftungen/basiswissen-stiftungen/stiftungsgruendung/grundsaetze-guter-stiftungspraxis.html

Netzwerk der Nationalen Kooperationen zur Berufs- und Studienwahl frei von Geschlechterklischees.

Die Stiftung Bildung ist Mitglied im bundesweiten Netzwerk der Nationalen Kooperationen zur Berufs- und Studienwahl frei von Geschlechterklischees „Klischeefrei“. Damit verpflichtet sie sich, die Ziele der Nationalen Kooperationen für eine geschlechtssensible Berufs- und Studienwahl zu fördern, zu ihrer Bekanntmachung beizutragen und geeignete Maßnahmen zur geschlechterbewussten Berufs- und Studienwahlbegleitung umzusetzen.

Weitere Informationen unter https://www.klischee-frei.de/de/index.php

Finanzen

Vermögensübersicht der Stiftung Bildung im Berichtszeitraum

Stiftungskapital zum 31.12.2018	101.030 Euro
Stiftungsvermögen gesamt zum 31.12.2018	127.737 Euro

Vermögensrechnung

Vermögen, Mittelverwendung	
I. Finanzanlagen	98.352 Euro
II. Liquide Mittel (Kasse, Bankguthaben)	738.621 Euro
abzüglich zeitnah zu verwendender Mittel (überjährig Verwendung)	432.229 Euro
abzüglich freie Rücklagen (überjährige Verwendung)	300.725 Euro
III. Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.840 Euro

Darlehen

Die Stiftung Bildung hat im Jahr 2018 keine Darlehen aufgenommen.

Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen	
Zuwendungen	322.365 Euro
BMFSFJ Fördermittel Programm MsM	1.252.546 Euro
BMBF Fördermittel Jugendbeteiligung BNE	528.535 Euro
Sonstige Einnahmen	6.412 Euro
Summe Einnahmen	**2.109.858 Euro**
Ausgaben	
Personalkosten	714.486 Euro
davon für den Stiftungszweck: 661.569 Euro	
davon für Öffentlichkeitsarbeit: 39.568 Euro	
davon für Verwaltung: 13.349 Euro	

Sachkosten (Betriebliche Aufwendungen, Fremdleistungen und Investitionen)	288.279 Euro
Weiterleitung an den Landesverband Thüringen TLSFV	188.050 Euro
Förderung Dritter	82.964 Euro
Förderung von Patenschaften im Rahmen MsM	208.184 Euro
Förderung von Aktivitäten im Rahmen Jugendbeteiligung BNE	227.041 Euro
Summe Ausgaben	**1.709.004 Euro**
Einnahme abzgl. Ausgaben	**400.854 Euro**
Zuführung zu Rücklagen für zeitnah zu verwendender Mittel aus Patenschaftsverpflichtungen und zweckgebundenen Spenden	302.034 Euro
Jahresergebnis	**98.820 Euro**

Im Geschäftsjahr 2018 erzielte die Stiftung Einnahmen in Höhe von insgesamt 2.109.858 Euro. Nach DZI-Maßstab handelt es sich damit um eine Organisation mittlerer Größe („mittelgroß" = jährliche Gesamteinnahmen zwischen 500.000 Euro und 5 Mio. Euro). Die Einnahmen unterteilen sich wie folgt (vgl. Abrechnung 2018):

Geldspenden:	151.966 Euro
Bußgelder:	3.650 Euro
Sammlungseinnahmen:	**155.616 Euro**
Zuwendungen der öffentlichen Hand:	1.781.081 Euro
Zuwendungen anderer Organisationen:	170.400 Euro
Zins- und Vermögenseinnahmen:	2.612 Euro
Honorareinnahmen:	150 Euro
Gesamteinnahmen:	**2.109.858 Euro**

Geldspenden/Zuwendungen nach Verwendungszweck

Geldspenden	151.966 Euro
Zuwendungen der öffentlichen Hand	1.781.081 Euro
Zuwendungen anderer Organisationen	170.400 Euro
Summe Geldspenden/Zuwendungen	**2.103.447 Euro**
davon zweckfreie Spenden	92.298 Euro
davon zweckgebundene Spenden	2.011.149 Euro

Die Jahresabrechnung 2018 wurde beim Wirtschaftsprüfer eingereicht und befindet sich zurzeit in Prüfung. Eine Bestätigung durch das Kuratorium und Einreichung beim DZI erfolgen im Anschluss.

Stiftung Bildung

Organigramm:
´Ein Baum, der wächst und sich verästelt.´

Legende:
EA: Ehrenamtliche
HA: Hauptamtliche
HO: Honorarkraft
Ltg.: Leitung
-mgmt: Management
WE: Weiterleitungsempfänger
* = Querschnittsaufgabe jeder Person innerhalb der Stiftung Bildung

DSGVO
Thomas Schramm, HO

Contentmgmt.
Julian Droste, Ltg. HA

IT
Thomas Schramm, Ltg. HO
Natalja Bednar, EA
Thomas Hartenstein, HO
Gerold Kirchner, EA

Büro- und Veranstaltungs-Management
Juliane Schulzki, HA
Lotte Hönning, HA

Vorstandsreferent
Michel Kaltenmark, HA

PR&ÖA
Katja Hintze Ltg. HA
Jan Bruns, HA
Sarah Pöhlmann, HA
Chris Radic, EA

Großspender*innen-Fundraising
Katja Hintze, Ltg. HA
Ralf Scheitenberger, HA

Bußgeldfundraising
Michel Kaltenmark, HA

Erbschafts- und Immobilienfundraising
Katja Hintze, Ltg. HA
Ralf Scheitenberger, HA
Michel Kaltenmark, HA

Online-Fundraising
Guido Schild, EA
Katja Hintze, HA
Julia Latscha, HA
Julian Droste, HA
Sarah Pöhlmann, HA
Jan Bruns, HA
Birgit Heller, EA
Gerold Kirchner, EA

9 Regionalteams
Berlin/Brandenburg
Hamburg
Hessen
Mecklenburg-Vorpommern
Rheinland-Pfalz
Sachsen
Sachsen-Anhalt
Schleswig-Holstein
Thüringen
Details siehe Anlage

Chancenpatenschaften
Sally Paege, Bundesprojektmgmt. HA
Sophie v. Schierstaedt, Bundesprojektmgmt. HA
Tara Grimm, Assistenz HA
Dorothea Oelfke, Assistenz HA
Lukasz Ratajczak, FJB HA

BNE
Julian Knop, Referent youbox HA
Christoph Pennig, Referent youbox HA
Johannes Domnick, Partizipation HA
Dorothea Oelfke, Assistenz HA
Lukasz Ratajczak, FJB EA

Projektförderung und Förderfonds
Christina Schumacher, HA

Antragsmgmt.
Natalja Bednar, HO
Kai Wegner, EA
Christina Schumacher, HA

Netzwerkarbeit
Andreas Kessel, EA
Lisa Paetz, HA
Sally Paege, HA
Sophie v. Schierstaedt, HA
9 Regioteams

Förderpreis
Juliane Schulzki, HA
Michel Kaltenmark, HA

Inklusion
Julia Latscha, Ltg. HA
Kai Wegner, EA

Julia Latscha, HA
Kai Wegner, EA
Guido Schild, EA

Buchhaltung
Yvonne Nitsche, HA

Lisa Paetz, Programmleitung, HA

Dilan Aytac, Projektmgmt. HA

Katja Hintze, Ltg. HA	Natalja Bednar, Ltg. HO	Katja Hintze, HA Julia Latscha, HA Natalja Bednar, EA	Kai Wegner, EA Julia Latscha, HA Katja Hintze, HA	Katja Hintze, Ltg. HA	Katja Hintze, Ltg. HA	Katja Hintze, Ltg. HA	Katja Hintze, Ltg. HA, Johannes Domnick, HA
***Organisations- und Strategieentwicklung**	**Finanzen**	**Organisations-management**	**Personal- und Ehrenamtsmgmt.**	***Fundraising**	**Programme**	**Fördermgmt.**	***Lobbyarbeit und Netzwerkausbau**

Vorstand
Natalja Bednar (EA),
Katja Hintze (EA, HA), Andreas Kessel (EA, HO), Julia Latscha (EA, HA)

→ **Beirat**
20 Personen

Kuratorium
19 Stimmberechtigte

→ **Arbeitsgruppen**
(AG)

Stiftungsversammlung
Ca. 30 stimmberechtigte Personen und Organisationen

Ergänzung Organigramm

Regionalteams:

Berlin/Brandenburg: Maria Kwiatkowska, Assistenz HA
Berlin/Brandenburg: Aaron Schmidt, Projektmgmt. HA

Hamburg: Norbert Fahrenkrug, Projektmgmt. HA
Hamburg: Tanja König, Projektmgmt. HA

Hessen: Elke Hauff, Assistenz WE
Hessen: Mareike Hoksch, Projektmgmt. WE
Hessen: Dr. Monika Blender, Assistenz, WE

Mecklenburg-Vorpommern: Kerstin Gade, Assistenz HA
Mecklenburg-Vorpommern: Miro Welcker, Projektmgmt. HA

Rheinland-Pfalz: Dorothee Kreling, Projektmgmt. HA
Rheinland-Pfalz, Levend Seyhan, Projektmgmt. HA

Sachsen: Andreas Petermann, Projektmgmt. HA
Sachsen: Diana Kotte, Assistenz HA

Sachsen-Anhalt: Anna Anger, Projektmgmt. HA
Sachsen-Anhalt: Beppo Brandenburger, Assistenz HA
Sachsen-Anhalt: Marie Schlobach, Assistenz HO

Schleswig-Holstein: Catarina Mierwald, Projektmgmt. HA
Schleswig-Holstein: Sabine Steglich, Assistenz HA
Schleswig-Holstein: Benita von Brackel Schmidt, Assistenz HA

Thüringen: Kristina Knabe-Märtin WE
Thüringen: Dorothee Kreling, Projektmgmt. WE
Thüringen: Anja Jakubik, Projektmgmt. WE

Chancenpatenschaften: Lisa Paetz, Programmleitung HA

Kontakt

Stiftung Bildung
Am Festungsgraben 1
10117 Berlin

Verantwortlich für diesen Jahresbericht:
Katja Hintze (Vorstandsvorsitzende)

Tel.: +49 (0) 30 8096 2701
Fax: +49 (0) 30 8096 2702
E-Mail: info@stiftungbildung.com
Internet: www.stiftungbildung.com

Konto für Spenden, Erbschaften, Zustiftungen und Geldauflagen

Ansprechpersonen:
Katja Hintze (Vorstandsvorsitzende) und Ralf Scheitenberger

Tel.: +49 (0) 30 8096 2701
Fax: +49 (0) 30 8096 2702
E-Mail: spenden@stiftungbildung.com
Internet: www.stiftungbildung.com

Konto für Spenden und Erbschaften

GLS Bank
BIC: GENODEM1GLS
IBAN: DE43 43060967 1143928901

Zustiftungskonto

IBAN: DE16 43060967 1143928902

Geldauflagenkonto

IBAN: DE86 43060967 1143928903